



Traditionell wird eine breite Themenauswahl geboten. Neben den Konsequenzen des neuen Mutterschutzgesetzes stehen in diesem Jahr unter anderem auch die Gefährdungen durch 3D-Drucker, Isocyanate in der Elektrotechnik, Berufskrebs als Todesursache, Schadstoffe bei Bränden sowie ein GDA Projekt zu krebserzeugenden Stoffen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion und Ihre Erfahrung aus der Praxis.



Wir hoffen, für Sie ein interessantes Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Informationsaustausch. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot der beteiligten Kooperationspartner.

In Kooperation mit:



Ort

IHK Köln, Camphausen-Saal
Unter Sachsenhausen 10–26
50667 Köln

Anfahrt

Eine Wegbeschreibung zur IHK Köln finden Sie unter www.koeln.ihk.de, Dokumentennummer 1824

Anmeldung | Teilnahmebeitrag

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis **7. Dezember 2018**. Teilnehmer erhalten einen DGAH-Weiterbildungspunkt und einen VDSI-Weiterbildungspunkt für Arbeitsschutz. Die Teilnahme ist kostenfrei.



www.dgah.de
www.koeln.ihk.de

16. Kölner Gefahrstofftag

13. Dezember 2018
13:00 bis 16:45 Uhr
in der IHK Köln





Die Deutsche Gesellschaft für Arbeitshygiene (DGAH) lädt in Kooperation mit der IHK Köln, dem Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln e. V., dem Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit, Bezirksgruppe Köln (VDSI), dem Verein Deutscher Revisions-Ingenieure (VDRI), der IG Metall, Geschäftsstelle Köln-Leverkusen, dem Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte, Nordrhein-Süd (VDBW), sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) herzlich zum 16. Kölner Gefahrstofftag ein.

Die Kooperationspartner engagieren sich auch in diesem Jahr wieder, um das äußerst komplexe Thema der Gefahrstoffe und die neuen gesetzlichen Regelungen zu vermitteln. Für Arbeitsschützer und Interessierte aus den Unternehmen werden Experten aus verschiedenen Institutionen Licht in das Dunkel der Gefahrstoffregelungen bringen und Hinweise zur praktischen Umsetzung geben.

- 13:00 Uhr Begrüßung**
Ulrich Bulle, DGAH Vorstand, Köln

- 13:05 Uhr Grußwort der IHK Köln**
Julia Heidkamp, IHK Köln

- 13:10 Uhr 3D-Drucker, neue Technologien, neue Gefährdungen?**
Dr. Renate Beisser, Institut für Arbeitsschutz (IFA), St. Augustin

- 13:40 Uhr Kampf dem Krebs am Arbeitsplatz – Zentrale Aufgabe in der dritten GDA-Periode**
Dr. Michael Au, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden

- 14:10 Uhr Kaffeepause**

- 14:40 Uhr Schadstoffe bei Bränden**
Dr. Ulrich Laub, Universität Gießen

- 15:10 Uhr Isocyanathaltige Vergussmassen in der Elektrotechnik/Elektronik – Gefährdungen und Schutzmaßnahmen**
Michael Piskorz, BG ETEM, Köln

- 15:40 Uhr Berufskrebs – arbeitsbedingte Todesursache Nr. 1**
Dr. Franz H. Müsch, MedDir/OGMR a. D.

- 16:10 Uhr Mutterschutzgesetz – Änderungen und Konsequenzen**
Dr. René Hummerich, Universität Frankfurt a. M.

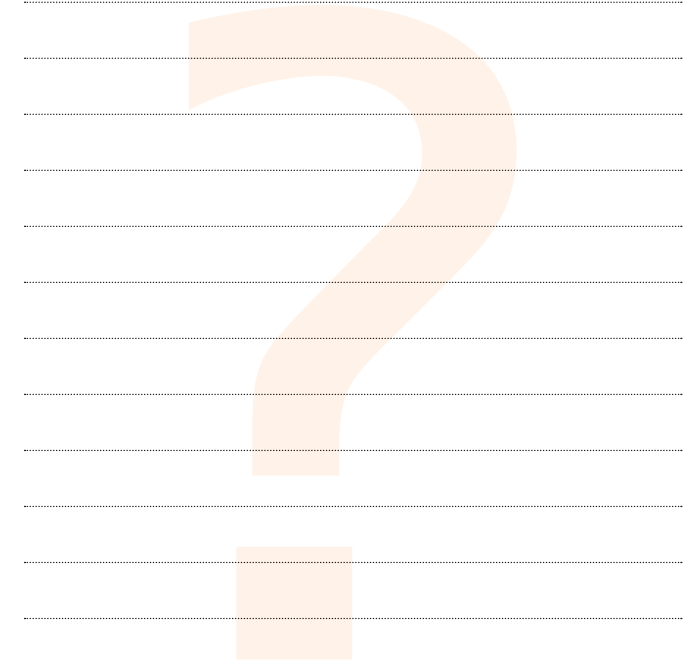
- 16:40 Uhr Schlusswort**
Ulrich Bulle, DGAH Vorstand, Köln

- 16:45 Uhr Ende der Veranstaltung**

Moderation: *Dr. Christoph Lutermann*, EuDiCo, Leverkusen

Jetzt sind Sie gefragt!

Gerne dürfen Sie uns Ihre Fragen vorab zukommen lassen. Wir werden versuchen, sie im Rahmen dieser Veranstaltung zu beantworten. DGAH Fax: +49 2171 366-5945



(Gegebenenfalls bitte ein gesondertes Blatt verwenden.)

Ihre Anmeldung

Melden Sie sich bitte bis zum **7. Dezember 2018** über <http://go.thm.de/dgah> an.

Ansprechpartner Prof. Dr. Harald Platen
Telefon: +49 641 309-2533
E-Mail: harald.platen@lse.thm.de